

2015

Kurzgeschäftsbericht



GEPABU

PERSONALVORSORGESTIFTUNG
WEYERMANNSTR. 28, CH-3008 BERN
T 031 388 09 09 | F 031 388 09 00
INFO@GEPABU.CH | WWW.GEPABU.CH

Jahresbericht des Stiftungsratspräsidenten für das Geschäftsjahr 2015

Liebe Versicherte

Das Jahr 2015 ist Geschichte - ein Jahr, das anlagetechnisch äussert schwierig war und den Stiftungsrat, die Geschäftsführung und alle Mitarbeitenden stark gefordert hat. Denn: Wie können wir das Vermögen – Ihr Geld - für Sie als versicherte Personen sinnbringend, so risikolos wie möglich, doch auch gewinnbringend anlegen? Dies ist uns – wie den übrigen Pensionskassen in der Schweiz – mässig gelungen. Dank unserer wirklich vorsichtigen Anlage- und Verzinsungspolitik können wir den Deckungsgrad per Ende 2015 bei rund 110% halten, haben also nach wie vor ein sehr gutes Polster. Denn nur eines ist sicher: Wir wissen nicht, was uns die Zukunft bringt...

Im Berichtsjahr haben wir zudem sämtliche Reglemente und Anhänge inhaltlich überarbeitet. Weiter hat der Stiftungsrat beschlossen, neue Versicherungspläne zur Verfügung zu stellen. Dies vorab mit dem Ziel, dass für das Alter mehr Geld angespart werden kann, um den sinkenden Umwandlungssatz etwas auffangen zu können.

Die im letzten Bericht bereits erwähnten Rechtsfälle sind bis auf einen Fall alle abgeschlossen. Wir haben uns in allen Teilen korrekt verhalten und niemandem Vorsorgevermögen vorenthalten, der es nicht zugut gehabt hätte. Diese Haltung ist für uns selbstverständlich, und wir halten sie entsprechend hoch.

Im Zuge der Verjüngung des Stiftungsrates hat Moritz Göldi per 31.12.2015 seine Demission eingereicht. Dies ist auch deshalb verständlich, führt Moritz Göldi doch auch die Geschäfte der GEPABU. Wir danken Moritz von ganzem Herzen für seine jahrzehntelange umsichtige, fachlich hervorragende Tätigkeit im Stiftungsrat. Wir verlieren mit Moritz im Stiftungsrat einen herzensguten, verlässlichen und treuen Freund und wünschen ihm auch auf diesem Weg für die private und berufliche Zukunft nur das Beste.

Erlauben Sie mir einen kleinen Ausblick ins Jahr 2016, das letzte Jahr der vierjährigen Amtsperiode des Stiftungsrates. Sie werden rechtzeitig für die Delegiertenversammlung eingeladen. Sie findet – bitte Datum reservieren – am Dienstag, 25.10.2016 um 16.00 Uhr statt.

Ich danke Ihnen, liebe Versicherte, für Ihre Treue zur GEPABU, den Mitgliedern des Stiftungsrates und allen Mitarbeitenden der GEPABU für ihren ausserordentlichen Einsatz sehr.

GEPABU Personalvorsorgestiftung



Ruedi Ursenbacher
Stiftungsratspräsident

Ittigen, 17.05.2016

Vorwort der Geschäftsführung und wichtigste Kennzahlen - 2015

Das Jahr 2015 war ein turbulentes Jahr: die Aufhebung des EUR-Mindestkurses im Januar 2015 liess die Aktienperformance ins Negative sinken. Aufgrund des allgemein tiefen Zinsniveaus fehlte eine gute alternative Anlagemöglichkeit der liquiden Mittel, was insgesamt zu einem massiven Rückgang des Vermögensertrages führte. Ferner mussten wir auf der technischen Seite einige Änderungen vornehmen, was eine deutliche Erhöhung der technischen Rückstellungen zur Folge hatte. All dies führte dazu, dass der Deckungsgrad von 115.8% im Vorjahr auf 110.6% im aktuellen Jahr sank.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Daten und Ereignisse:

- Die Geschäftsführung wird wie im Vorjahr durch die TreuCons AG wahrgenommen.
- Als Depotbank fungiert wie im Vorjahr die UBS AG, Bern (Global Custodian). Die beiden Vermögensverwalter Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG, Zürich, und die Bank J. Safra Sarasin AG, Basel, handeln in unserem Auftrag auf der gleichen UBS-Plattform. Die UBS AG erstellt das stets aktuelle Vermögensreporting. In der Vermögensstrategie wurden keine Änderungen vorgenommen.
- Nochmalige Senkung des technischen Zinssatzes um 0.25% auf die technischen Berechnungsgrundlagen BVG 2010, 2.75% mit separater Rückstellung auf 2.5%.
- Aufgrund der aktuellen Zinssituation und negativen Aktienperformance hat der Stiftungsrat entschieden, dieses Jahr keine Zusatzverzinsung auf den Alterskonten vorzunehmen.
- Überarbeitung sämtlicher Reglemente, die per 01.01.2016 in Kraft treten werden.
- Die Zuständigkeitsverteilung zwischen dem Gesamt-Stiftungsrat, der Geschäftsführung, der Anlagekommission sowie der Immobilienverwaltung wurde im Jahr 2015 in einer Zuständigkeitsmatrix neu geregelt.

Im Jahre 2015 erhöhte sich die Bilanzsumme weiterhin und beträgt per 31.12.2015 CHF 113.5 Mio.

Die wichtigsten statistischen Zahlen im Überblick: (siehe Seite 6)

GEPABU Personalvorsorgestiftung



Moritz Göldi



Urs Mataré

Bern, 28.04.2016

Bilanz

Bezeichnung	31.12.2015		31.12.2014	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Vermögensanlagen	113'346'470	100%	102'784'127	100%
Flüssige Mittel + Geldmarktanlagen	10'789'146	10%	11'035'752	11%
Forderungen	453'556	0%	371'528	0%
Kontokorrentforderungen bei angeschlossenen Firmen	238'058	0%	240'091	0%
Obligationen	22'470'121	20%	19'971'033	19%
Hypothekaranlagen + Darlehen	15'182'000	13%	15'098'000	15%
Aktien	36'697'231	32%	29'506'762	29%
Immobilien und Beteiligungen an Immobiliengesellschaften	26'850'934	24%	25'968'806	26%
Alternative Anlagen	665'425	1%	592'155	2%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	112'598	0%	76'687	0%
Total Aktiven	113'459'068	100%	102'860'814	100%
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten	7'097'635	6%	7'102'578	7%
Freizügigkeitsleistungen + Renten	2'248'688	2%	2'061'798	2%
Banken und Versicherungen	4'615'400	4%	4'669'000	5%
Andere Verbindlichkeiten	179'213	0%	334'809	0%
Kontokorrentverbindlichkeiten bei angeschl. Firmen	54'334	0%	36'971	0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	117'536	0%	512'387	1%
Arbeitgeber-Beitragsreserven	479'547	0%	433'467	0%
Nicht-technische Rückstellungen	184'000	0%	322'000	0%
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	95'434'329	85%	81'595'247	79%
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	74'059'268	66%	63'680'535	62%
Vorsorgekapital Rentner	13'987'140	12%	12'877'414	13%
Technische Rückstellungen	7'387'921	7%	5'037'298	5%
Wertschwankungsreserven	10'146'021	9%	12'895'136	13%
Freie Mittel Ende Periode	0	0%	0	0%
Stand zu Beginn der Periode	0	0%	0	0%
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0%	0	0%
Total Passiven	113'459'068	100%	102'860'814	100%

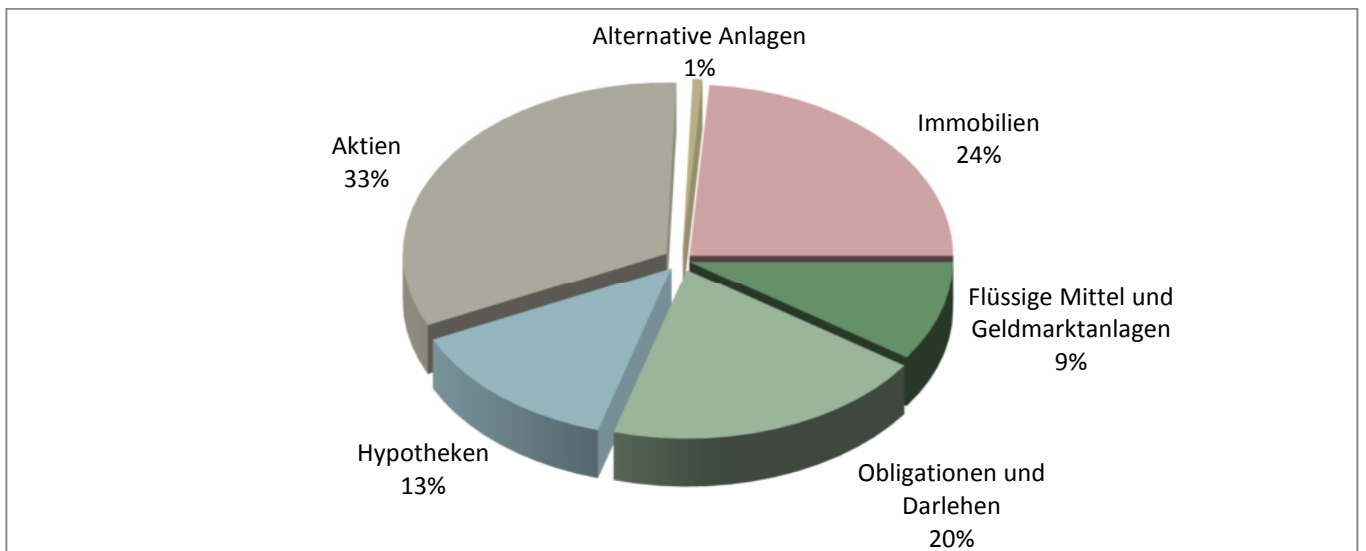
Betriebsrechnung

Bezeichnung	2015	2014
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	8'544'431	8'338'831
Beiträge Arbeitnehmer	3'080'244	2'974'773
Beiträge Arbeitgeber	3'130'336	2'970'311
./ . Bezüge von Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-101'433	-75'415
Beiträge aus Prämienbefreiung	68'096	22'376
Nachzahlungen Arbeitnehmer	0	10'338
Nachzahlungen Arbeitgeber	0	10'338
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'155'436	2'185'318
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	143'296	175'000
Zuschüsse Sicherheitsfonds	68'457	65'793
Eintrittsleistungen	7'566'399	6'692'218
Freizügigkeitseinlagen	6'462'283	6'428'121
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	1'104'116	264'096
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	16'110'831	15'031'049
Reglementarische Leistungen	-989'969	-2'482'989
Altersrenten	-732'806	-477'731
Hinterlassenenrenten	-55'843	-44'905
Invalidenrenten	-118'663	-116'389
Rentenkorrekturen Vorjahre	0	0
Übrige reglementarische Leistungen (Prämienbefreiung)	-68'096	-22'376
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-14'561	-1'821'588
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	0	0
Austrittsleistungen	-3'963'601	-4'379'291
Freizügigkeitsleistungen	-3'825'499	-4'275'291
Vorbezüge WEF und Auszahlungen Scheidung	-138'102	-104'000
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-4'953'569	-6'862'280
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-13'963'225	-11'055'952
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-9'217'384	-2'017'145
Aufwand aus Teilliquidation	-70'344	0
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-1'109'726	-5'492'581
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	-2'350'623	-1'997'283
Verzinsung des Sparkapitals	-1'161'349	-1'449'358
Verzinsung Austrittsleistungen	-11'935	0
Auflösung/Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserven	-41'863	-99'585
	-77'000	-98'244
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'882'963	-2'985'427
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	487'975	5'284'167
Ertrag aus Vermögensanlagen	1'351'458	5'946'955
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-702'435	-633'866
Hypothekarzinsen	-121'844	0
Zins auf Arbeitgeberbeitragsreservekonti	-4'217	-3'486
Verzinsung des Freizügigkeitskapitals	-27'846	-25'436
Übriger Aufwand aus Vermögensanlage	-7'140	0
Auflösung/Bildung nicht-technische Rückstellungen	138'000	-248'000
Sonstiger Ertrag	23'001	76'582
Sonstiger Aufwand	-86'990	-228'991
Verwaltungsaufwand	-428'137	-378'730
Allgemeine Verwaltung	-329'531	-311'200
Marketing und Werbung	-983	-8'727
Makler- und Brokertätigkeit	-15'955	-16'578
Revisionsstelle	-24'948	-14'580
Experte für berufliche Vorsorge	-48'820	-19'396
Aufsichtsbehörde	-7'900	-8'249
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-2'749'114	-1'519'600
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserven	2'749'114	-1'519'600
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0

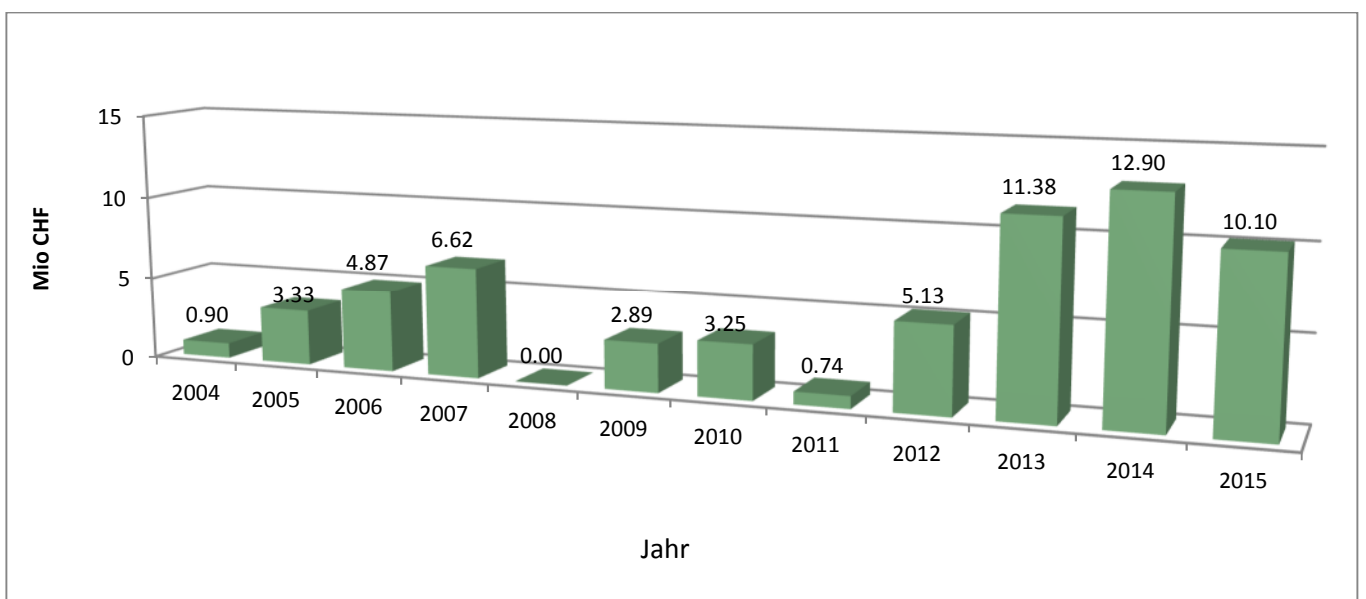
Die wichtigsten statistischen Zahlen im Überblick:

	2015	2014
Deckungsgrad	110.6%	115.8%
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte (ohne Mutationen)	1.75%	1.75%
Zusatzverzinsung per 31.12.2014	0.00%	0.75%
Aktive Versicherte	987	892
Rentner	60	55
Bilanzsumme	CHF 113.5 Mio	CHF 102.9 Mio
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	CHF 74.1 Mio	CHF 63.7 Mio
Vorsorgekapital Rentner	CHF 14.0 Mio	CHF 12.9 Mio
Technische Rückstellungen	CHF 7.4 Mio	CHF 5.0 Mio
Wertschwankungsreserven	CHF 10.1 Mio	CHF 12.9 Mio
Reservedefizit	CHF 5.3 Mio	CHF 307'864

Anlagekategorien in %



Wertschwankungsreserve in Mio CHF



Geschäftsführung

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 18.09.2013 beschlossen, ab 01.01.2014 die Firma TreuCons AG, Bern, mit der Geschäftsführung der GEPABU zu beauftragen. Ab 01.01.2016 sind Moritz Göldi, Mirjam Henschel und Roland Gerber mit Kollektivunterschrift für die Geschäftsführung zeichnungsbe-rechtigt. Der Stiftungsrat hat die Unterschriftsberechtigung für klar definierte Aufgaben an die Ge-schäftsführung delegiert.

Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Im Jahr 2013 hat der Stiftungsrat aus verschiedenen Gründen entschieden, aus den kollektiven Vermö-gensanlagen in Aktien und Obligationen auszusteigen und zwei Vermögensverwalter zu beauftragen, Direktanlagen in Aktien und Obligationen zu tätigen. Mit den beiden Vermögensverwaltern wurden Ver-waltungsverträge abgeschlossen, die mittelfristig Kostensenkungen ermöglichen und die Vermögensver-waltungskosten offen und transparent in der Rechnung ausweisen.

Seit 01.10.2014 ist die UBS AG, Bern, Depotbank und für das Reporting zuständig (Global Custodian). Die beiden Vermögensverwalter Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG, Zürich, und die Bank J. Safra Sarasin AG, Basel, handeln im Auftrag der GEPABU auf der gleichen UBS-Plattform. Die UBS AG erstellt zudem das stets aktuelle Vermögensreporting und führt die Wertschriftenbuchhaltung. Per 31.12.2015 wurde der Vermögensverwaltungsvertrag mit der Bank J. Safra Sarasin AG, Basel, aufgelöst und das Mandat an den Vermögensverwalter Vescore AG (100% Tochter der Raiffeisen Schweiz) übertragen.

Mittels Proxy-Voting konnte die „Minder-Initiative“ ab diesem Jahr komplett umgesetzt werden, d.h. die GEPABU stimmt an den einzelnen Generalversammlungen selber ab (entsprechend Art. 22 VegüV). Die Offenlegung des Stimmverhaltens entsprechend Art. 23 VegüV erfolgt mindestens einmal jährlich mit-tels „Vote Summary Report“ auf der Homepage der GEPABU (www.gepabu.ch). Die letzte Offenlegung erfolgte für die Periode 01.01.2015 – 31.12.2015.

In der Vermögensstrategie wurden keine Änderungen vorgenommen.

Die Aufgabe des EUR-Mindestkurses durch die SNB am 15.01.2015 hatte zur Folge, dass die Aktienkurse gefallen sind und die GEPABU per 31.12.2015 eine negative Performance ausweist. Nach wie vor ist das Zinsniveau sehr tief.

Positive Ergebnisse erzielten die Hypotheken und die direkt gewährten Darlehen, wobei auch hier noch-malige Zinssenkungen notwendig wurden.

Die Mietzinse wurden an die Senkung des Referenzzinssatzes angepasst was zur Folge hatte, dass die Liegenschaftswerte teilweise tiefer ausgefallen sind.

Betreffend Wertschwankungsreserven und deren Anpassung siehe Seite 6.

Angeschlossene Unternehmen / Versicherte Personen

Mit der Zunahme der angeschlossenen Unternehmungen von 188 auf 195 (4%) und der VÖSU-Mitglieder von 117 auf 138 (18%) dürfen wir zufrieden sein. Ein stärkeres Wachstum ist aber immer noch anzustreben. Vor allem jüngere Versicherte sollten für die GEPABU gewonnen werden, um auch in Zukunft die Rentenansprüche sicherzustellen.

Diverse Aktionen sind in der Pipeline:

Neue Versicherungspläne

Kontaktaufnahme mit anderen Pensionskassen

Infoveranstaltungen

